

DER AGILE MICHL

...und die 5 S im Kopf



Agile

#goesWild

von

Thomas
Michl



5S ist eng mit Lean Management verbunden.



5S wird oft auf „Ordnung am Arbeitsplatz“ reduziert, aber es geht um viel mehr als nur um Ordnung und Sauberkeit.

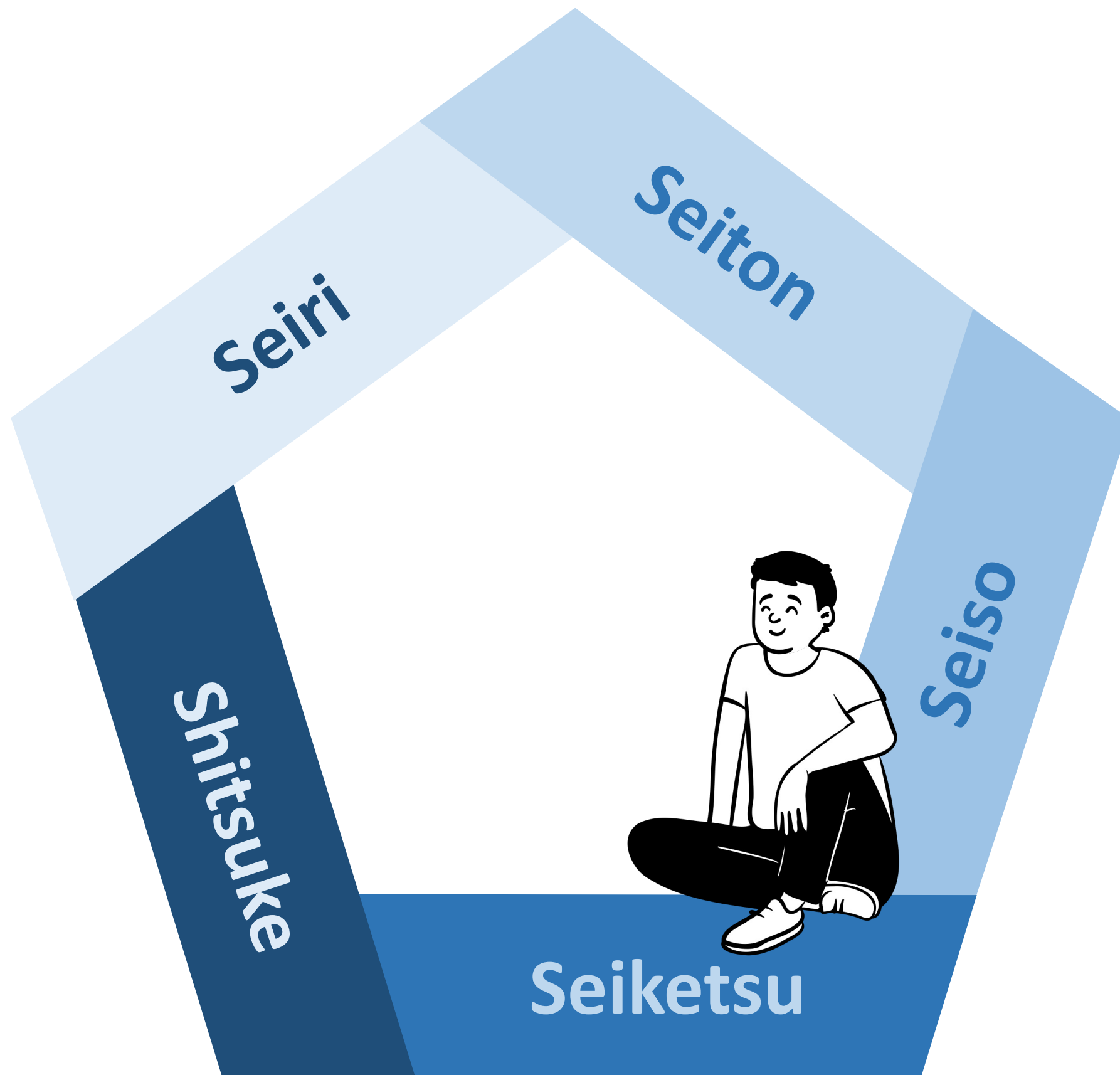
Es geht auch um Klarheit und Transparenz, mit dem Ziel die Dinge zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Was sind die 5S?



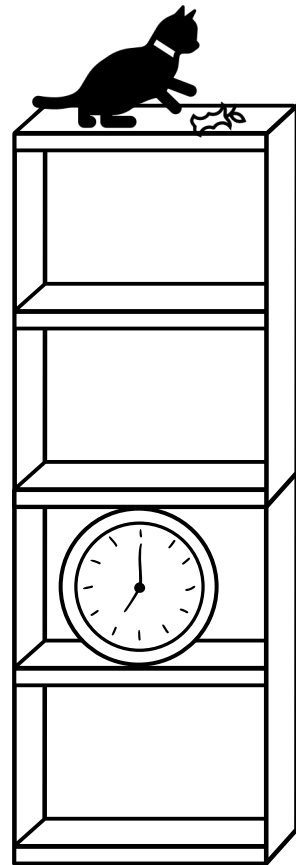


Die 5 S stehen für die japanischen Begriffe:



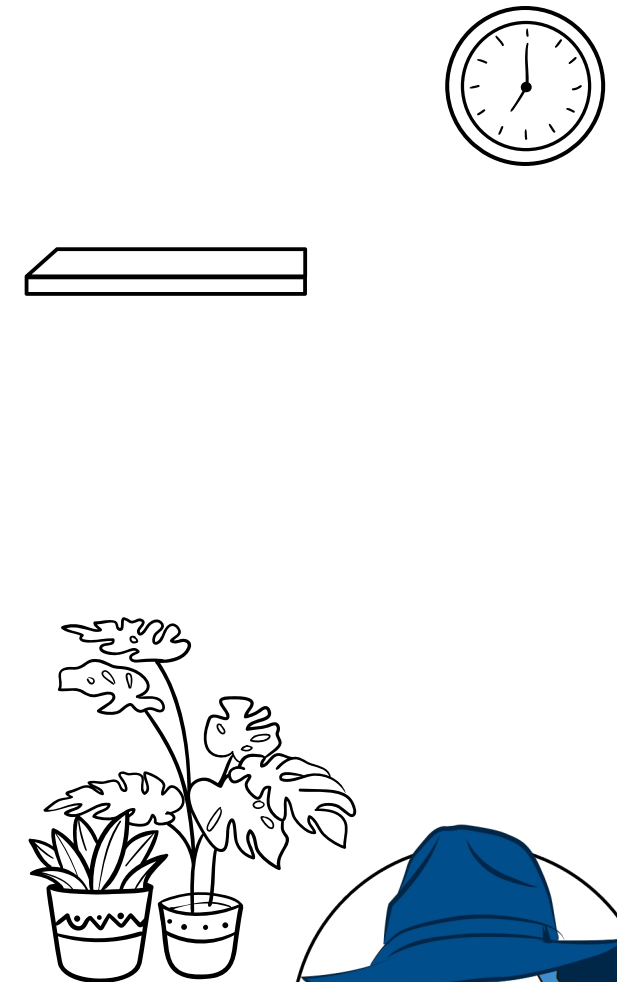
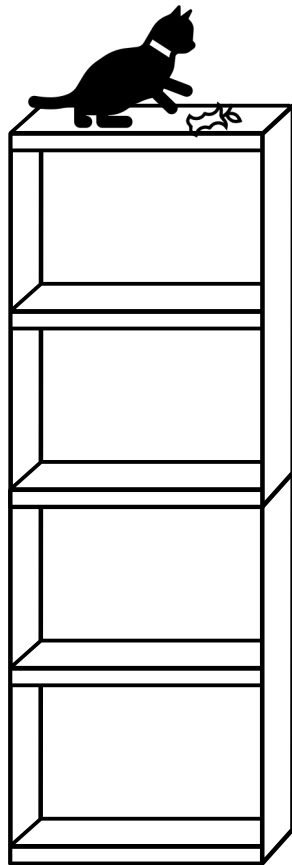
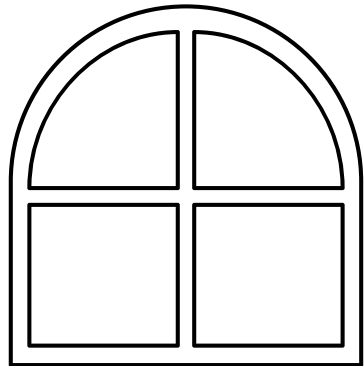
Zusammengefasst:

- **Seiri = Bedarf / Sortiere aus.** Alles, was für die Arbeit an diesem Platz nicht benötigt wird, wird aussortiert.
- **Seiton = Organisation / Stelle ordentlich hin.** Was tatsächlich gebraucht wird, bekommt einen ausgesuchten, definierten und gekennzeichneten festen Platz.



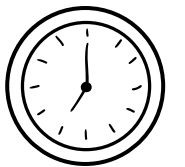
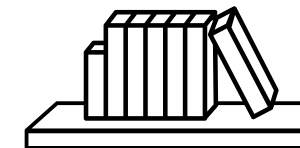
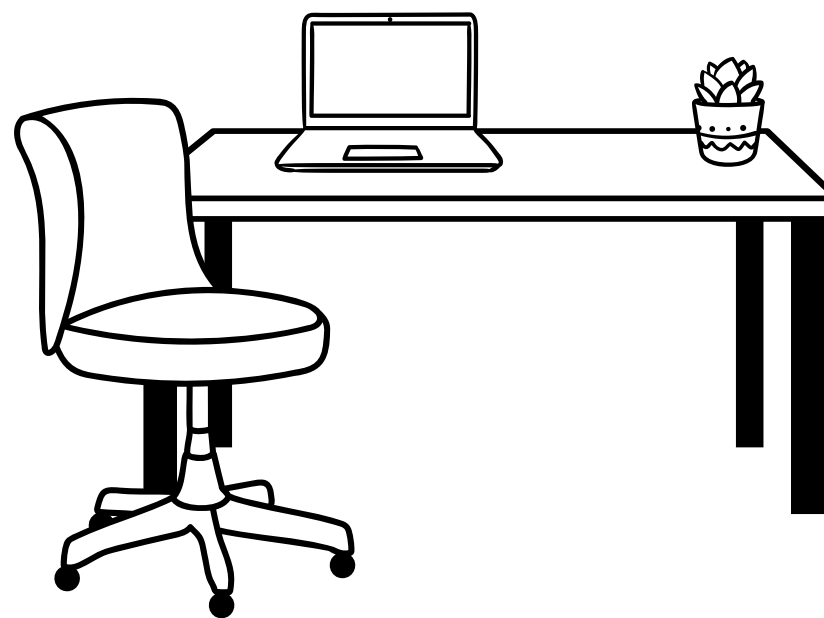
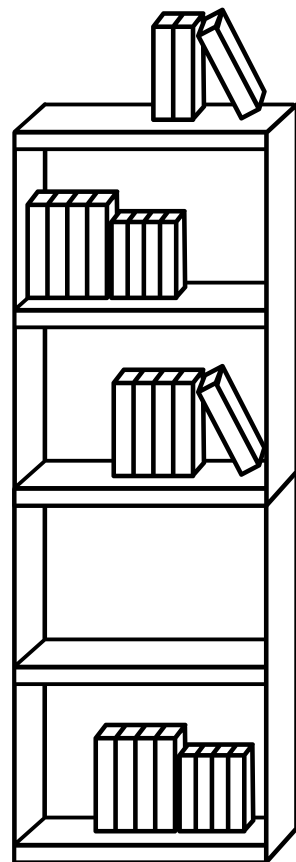
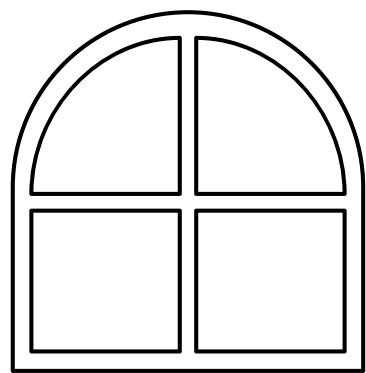
Zusammengefasst:

- **Seiso = Ordnung / Säubere.** Jeder reinigt seinen Arbeitsplatz und seine Arbeitsutensilien selbst. Dabei werden Mängel erkannt, markiert und stetig abgearbeitet. Die Reinigung dient dem Prüfen.
- **Seiketsu = Sauberkeit/ Standardisiere.** Das bedeutet Verwendung von einheitlichen Kennzeichnungen, Beschriftungen und Markierungen am gesamten Arbeitsplatz zu jeder Zeit.



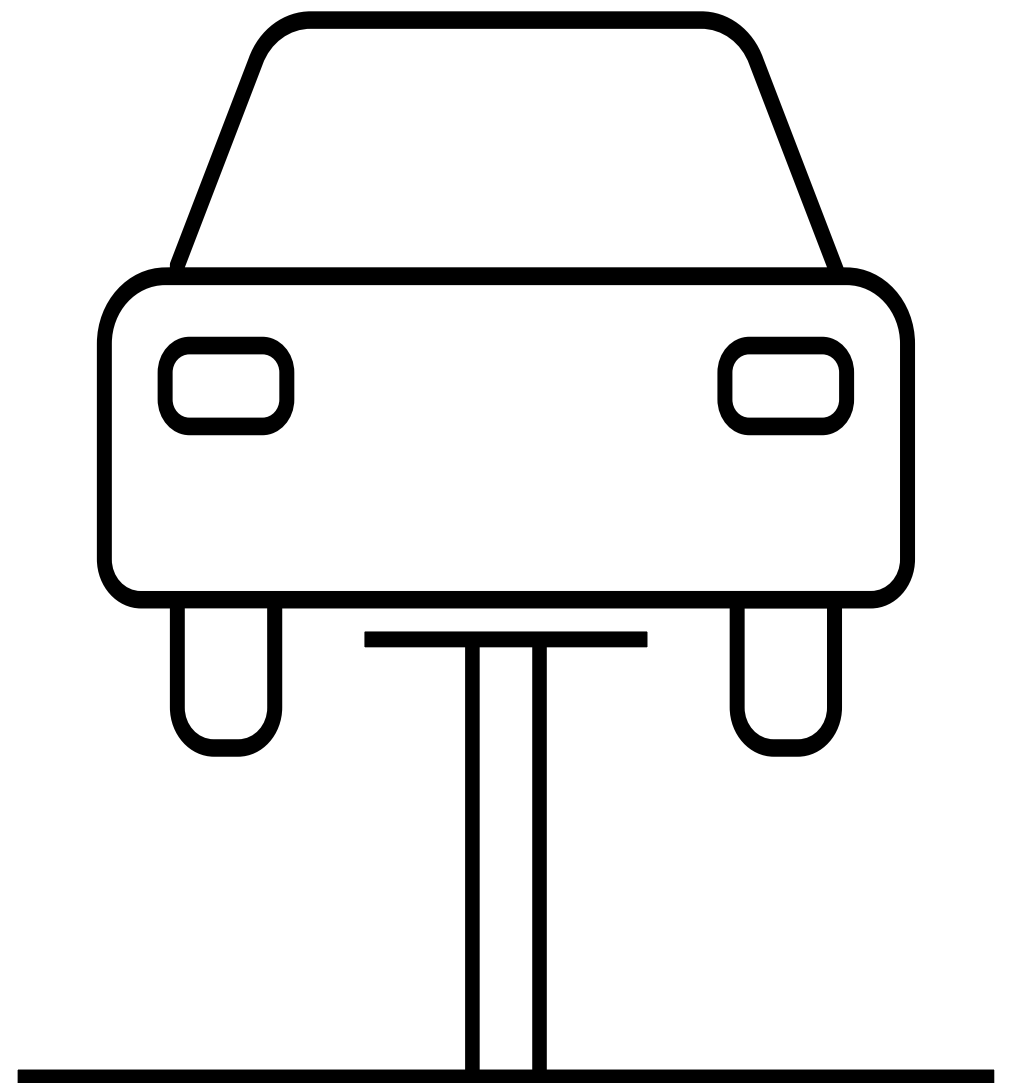
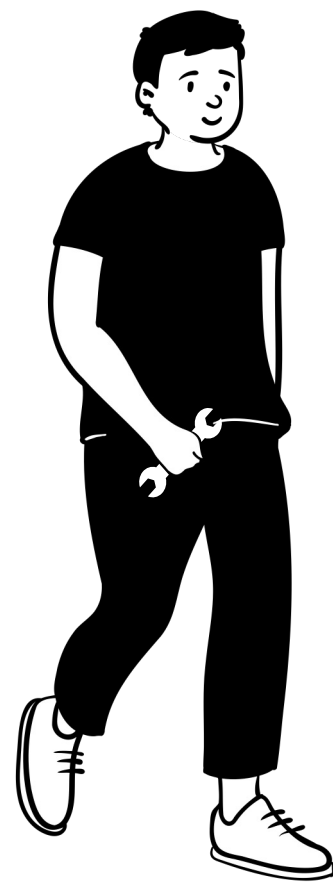
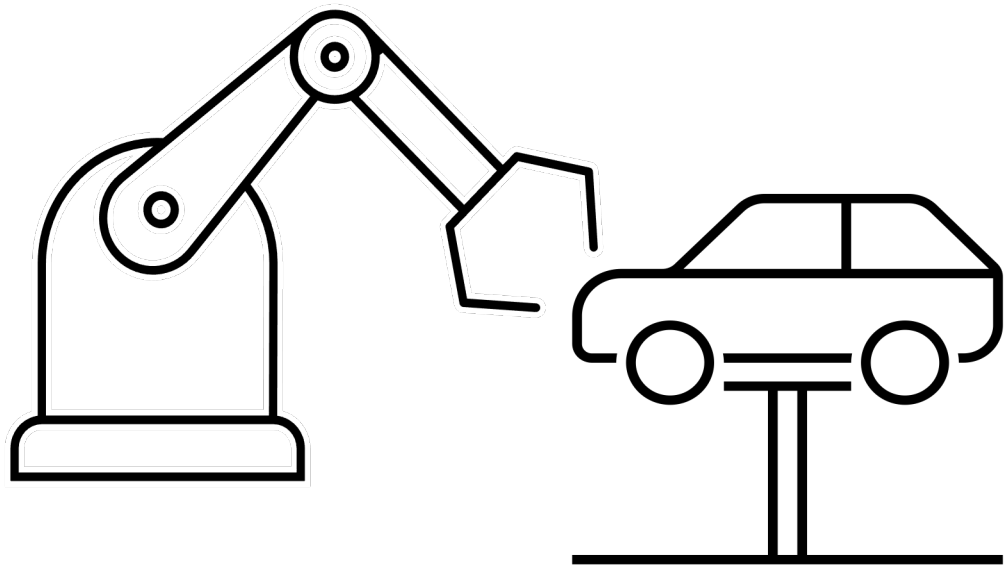
Zusammengefasst:

- **Shitsuke / Disziplin = Selbstdisziplin** und ständige Verbesserung (Kaizen). Es werden regelmäßige Kontrollen durchgeführt und Abweichungen notiert. Festgestellte Abweichungen müssen beseitigt werden.





Wenn man genau hinschaut:
Das sind Prinzipien, die jeder gute
Handwerker in seiner Ausbildung lernt.



Soll heißen, Toyota hat es nicht erfunden. Sie waren klug genug, es als bewusstes Prinzip zu formulieren - und zwar eines, das über das Aufräumen des Arbeitsplatzes hinausgeht.

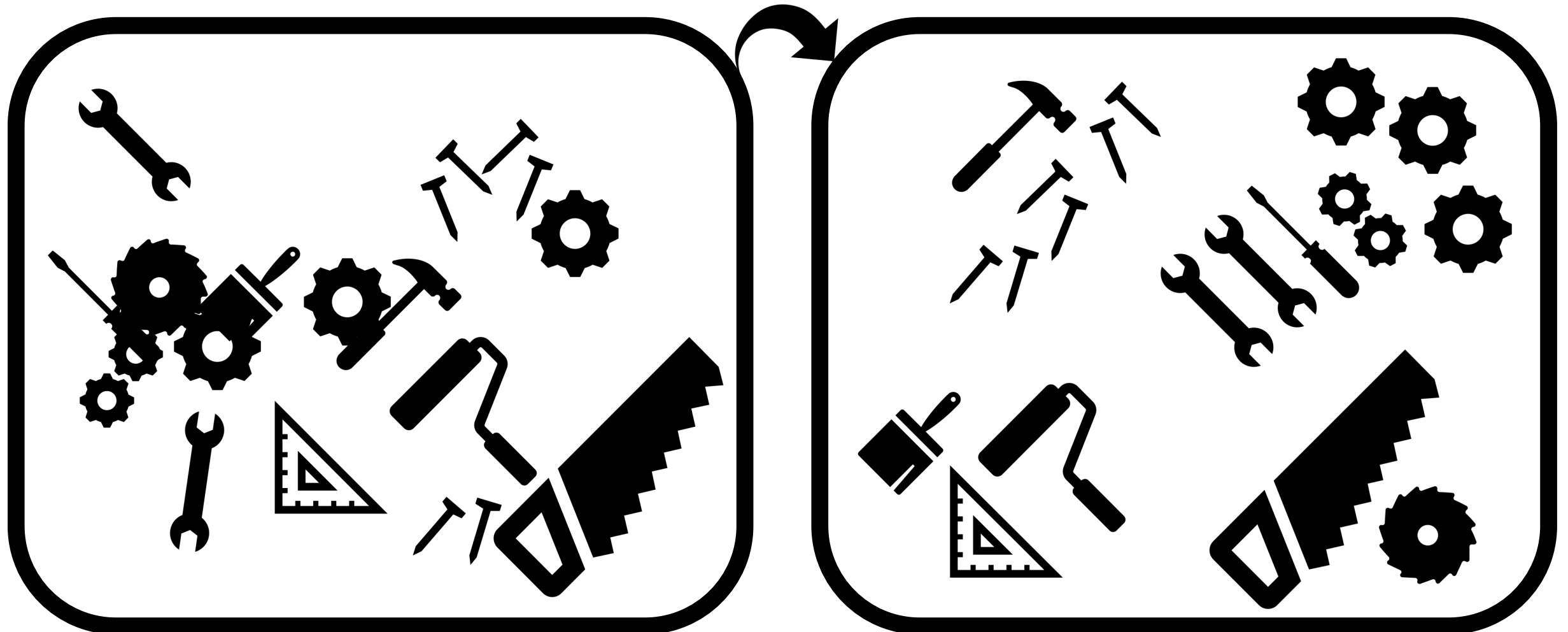


Schauen wir uns
es genauer an!





Seiri, bedeutet das NÖTIGE vom UNNÖTIGEN zu trennen.



Wir definieren in einem ersten Schritt, **WAS** am Ende für **WEN** herauskommen soll und definieren den Output und den Outcome. Für **WEN** tun wir etwas und **WESHALB**.

Was muss am Ende (der Kette) herauskommen, damit die Person, für die wir es tun, zufrieden ist?

Erst danach fragen wir uns:

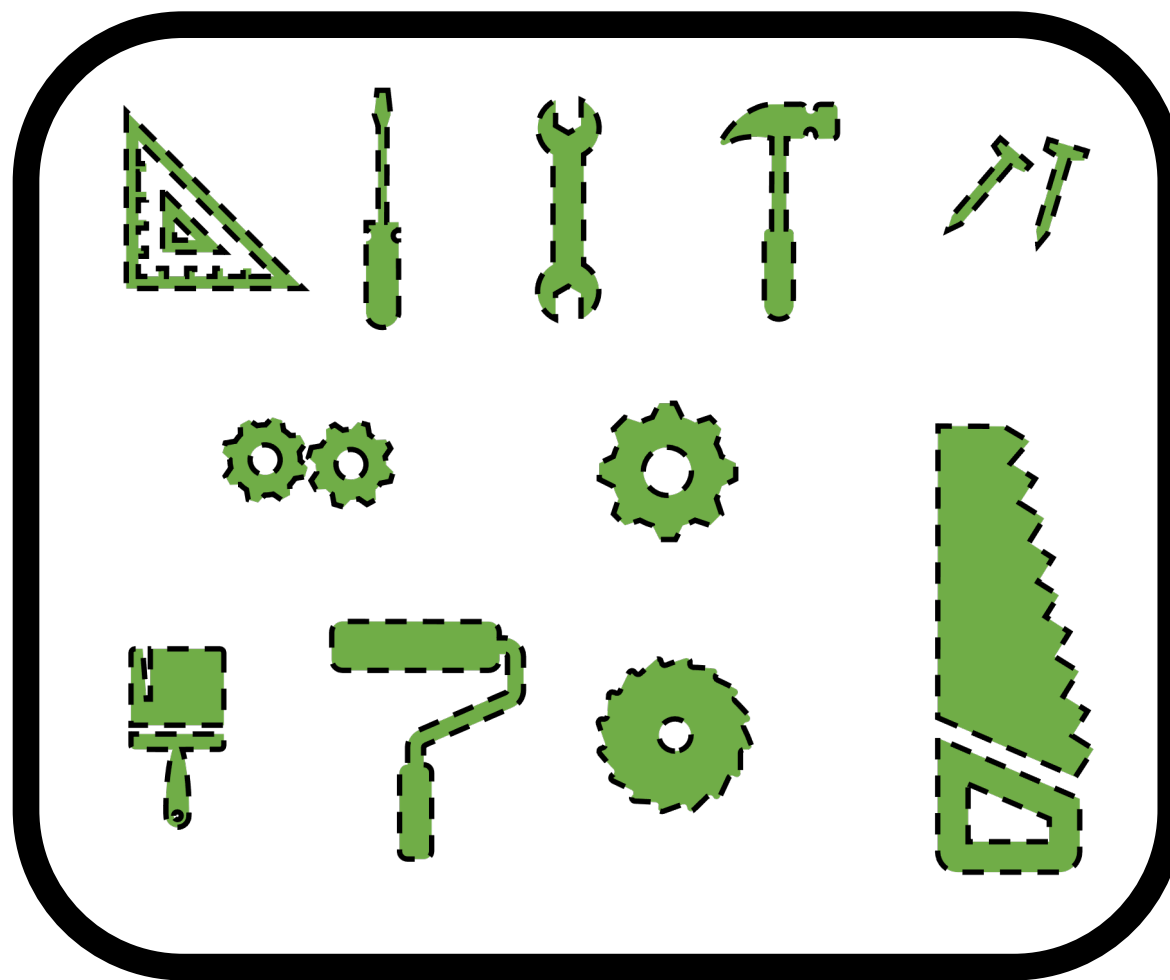
Was brauchen wir dafür,
um an das Ergebnis zu
kommen?





Seiton bedeutet, dass wir alles, was wir an Werkzeugen brauchen, einen „festen Platz“ bekommt.

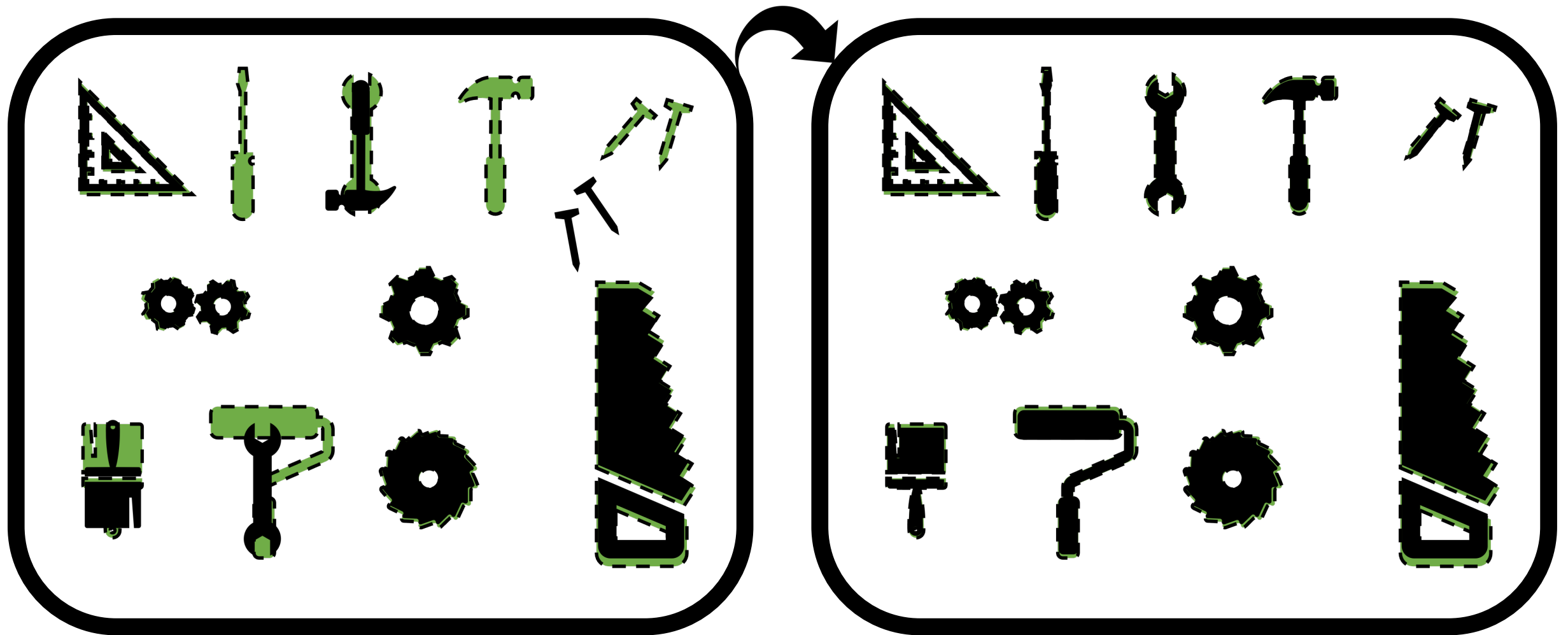
Menschen sind keine Werkzeuge!



Dazu gehören Definitionen, eindeutige Namen, Ablageorte usw. damit wir alles schnell wiederfinden, wenn wir es brauchen. Wir definieren einen **SOLL-Zustand**, der transparent, verständlich, nachvollziehbar und sichtbar ist. Das lässt sich auch auf Arbeitsabläufe und Prozesse übertragen. Zum Beispiel mit einem Kanban-Board oder in einem Dateiablage-system.



Seiso oder „Wartung und Inspektion“. Das regelmäßige Überprüfen, Inspizieren unseres Arbeitssystems.

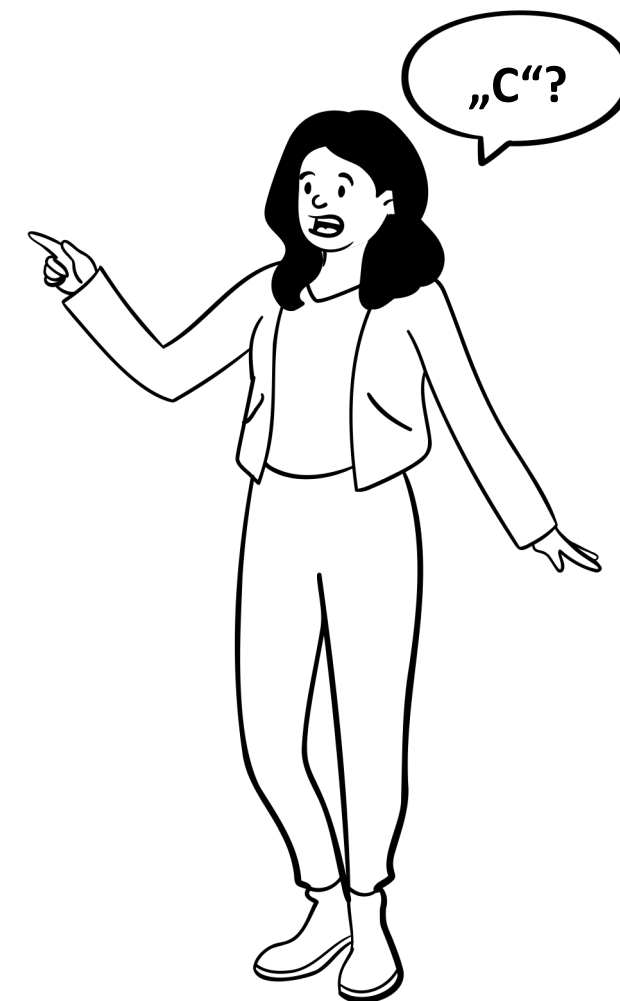
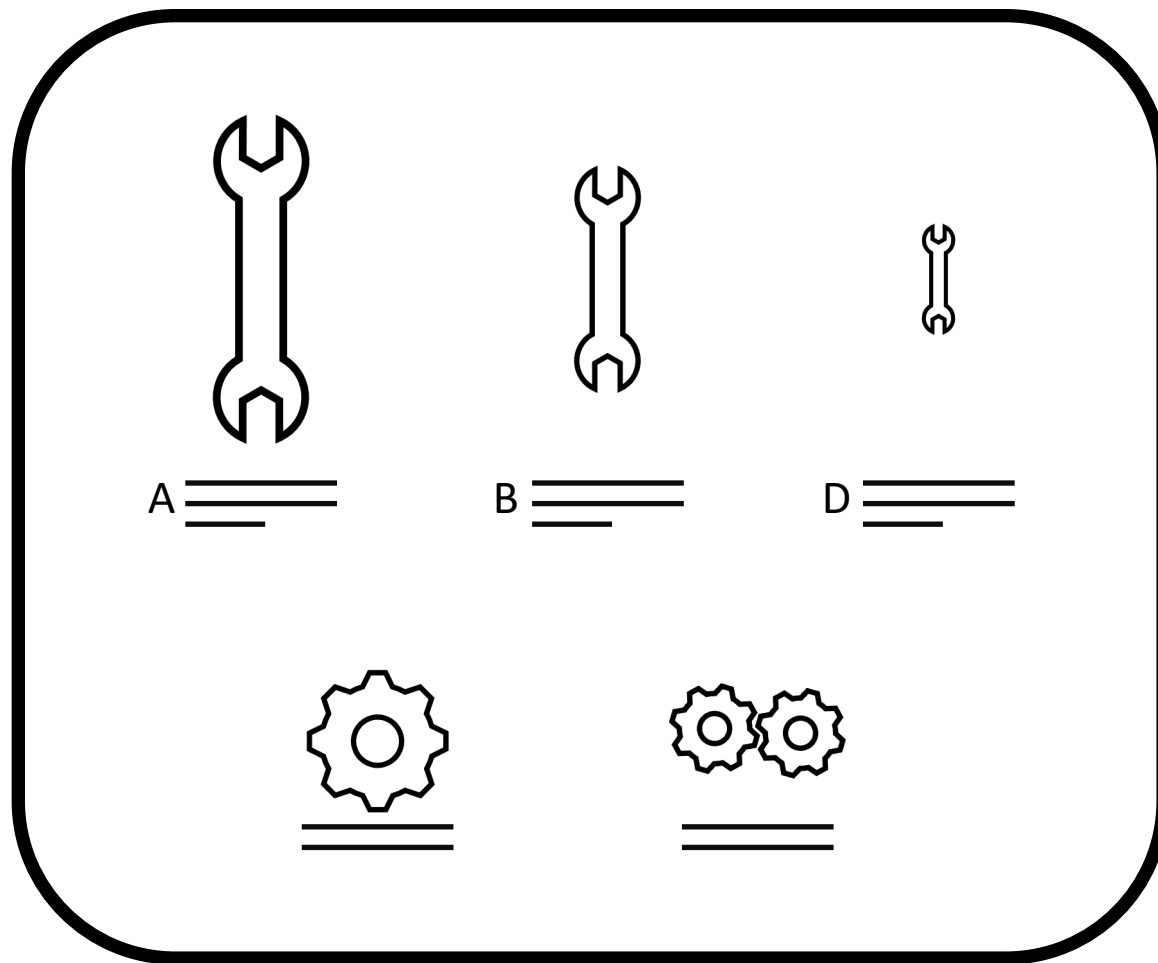


- Ist wirklich alles da, wo wir es haben wollen?
- Sind unsere „Werkzeuge“ und Hilfsmittel dort, wo wir sie erwarten und in dem Zustand, in dem wir sie brauchen?
- Werden Abläufe und Prozesse so gelebt, wie sie sein sollten?

Das schafft Klarheit und Transparenz für die Standardisierung und Reflexion.



Seiketsu, Standardisierung und Reflexion. Standardisierung ist einen Bezugspunkt zu schaffen, der Reflexion erst möglich macht.



Erst wenn wir etwas haben, mit dem wir uns vergleichen können, sehen wir, ob es überhaupt notwendig ist, etwas zu ändern. Reflexion in diesem Sinne bedeutet zu untersuchen, warum die Dinge **(nicht die Menschen)** nicht so sind, wie sie sein sollten.

Das analysieren wir in Retrospektiven, in Kaizen-Runden:

- Warum werden Standards, Arbeitsabläufe, Prozesse, Teamregeln und Teamvereinbarungen nicht gelebt?
- Warum stimmt das SOLL nicht mit dem IST überein?
- Passt das SOLL zur Aufgabe?
- Müssen wir unsere Standards und Arbeitsabläufe anpassen, weil sie nicht passen?



Das analysieren wir in Retrospektiven, in Kaizen-Runden:

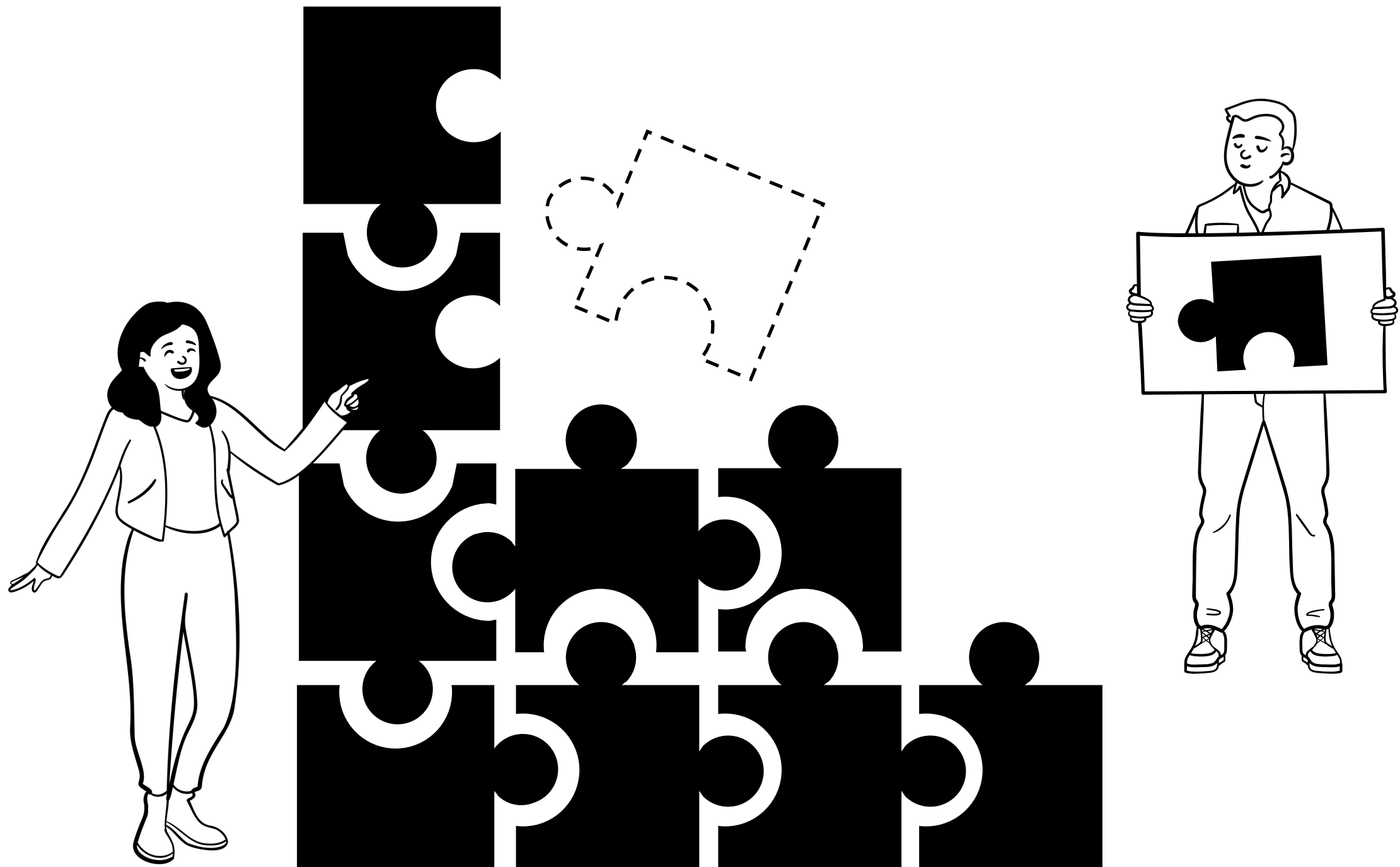
Standards, Regeln, Prinzipien, Prozesse - **die Welt der Dinge** ist nicht in Stein gemeißelt. **Sie wird ständig** den Bedürfnissen der Menschen und den Erkenntnissen **angepasst**.

Standards in diesem Sinne **sind die Bedingungen des Gelingens**, die wir bereits entdeckt und festgehalten haben, um sie zu wiederholen zu können.



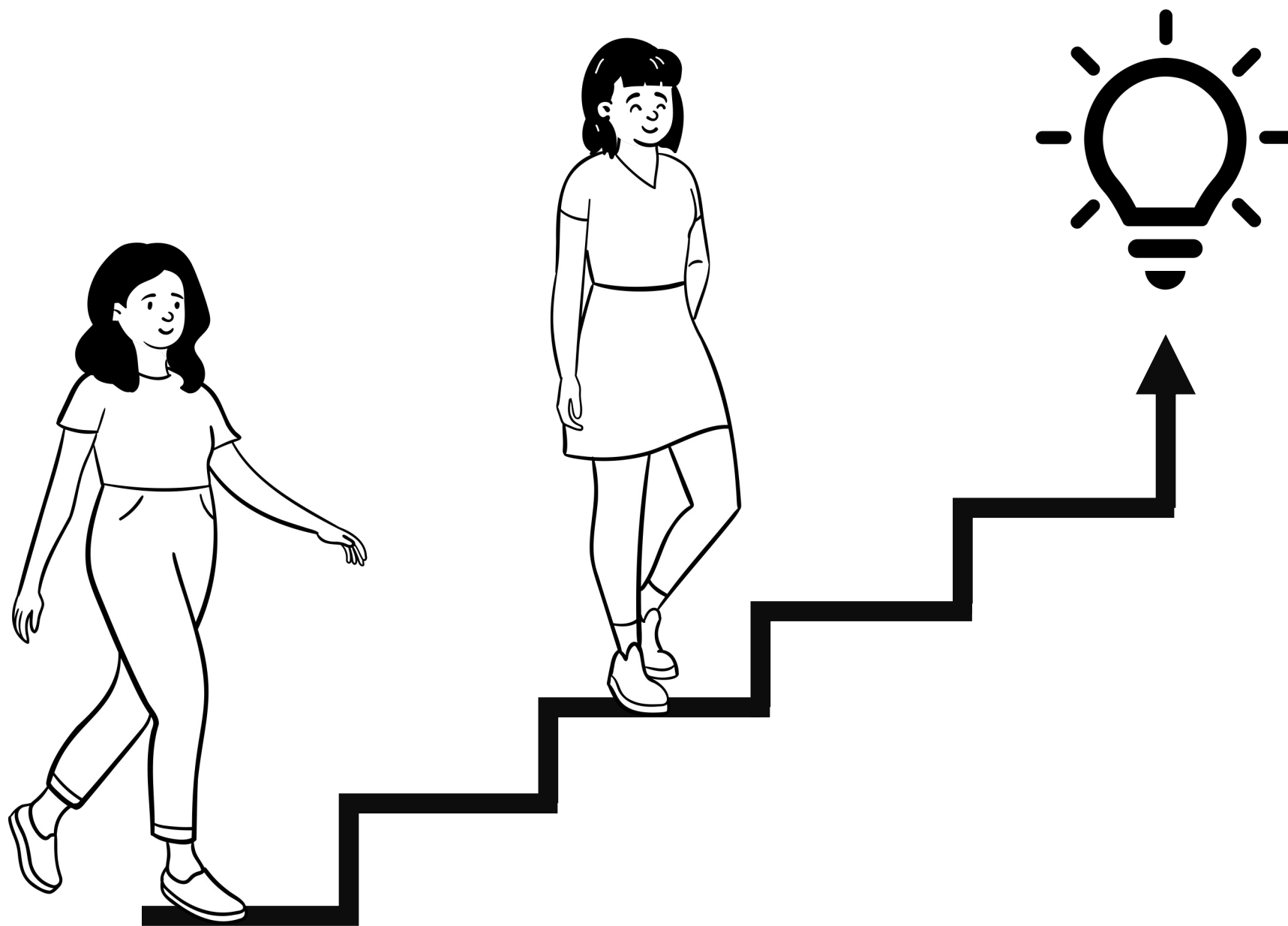


Kommen neue Erkenntnisse hinzu
oder ändern sich die
Rahmenbedingungen, werden sie
laufend angepasst.





Shitsuke (oder auch die Disziplin)
bedeutet regelmäßiges Dazulernen
und Verbessern.



Dahinter verbirgt sich die regelmäßige Überprüfung, ob alles seine Ordnung hat, was es zu verbessern und weiterentwickeln gibt.

Kommen Euch die 5S bekannt vor?
Sie spiegeln sich im agilen Prinzip des
„Inspect und Adapt“ wider.
Überrascht?



Kleiner Tipp: Regelmäßig 5S im Kopf machen, hilft Euch dabei zu reflektieren.

- Warum machen wir etwas für wen und weshalb?
- Was soll dabei herauskommen?
- Was brauchen wir dafür?
- Und passt das alles noch?



Das war

DER AGiLE MiCHL

Enthält
Spuren von
Kaizen

整理

整頓

清掃

躰

清潔

#goesWild #Agile

#Microsoft
#Teams
#goesWild

